
Eltern-, Paten- und Patinnenarbeit in der Firmvorbereitung

Samstag, 13. Februar 2021

Elternarbeit

Jugendliche im Firmalter haben ein differenziertes Verhältnis zu den eigenen Eltern. Auch wenn der Bezug zum Elternhaus in jeder Lebensphase von Bedeutung sein wird, so spielen doch im Alter von 13 und 14 Jahren Freunde und Vorbilder eine besonders große Rolle.

Nichts desto trotz ist es wichtig Eltern einzubinden und zu informieren.

Eine Möglichkeit wäre ein gemeinsamer Elternnachmittag, der einerseits Information bieten soll, aber auch einen aktiven Teil enthalten sollte.

Eine weitere Option wäre ein gemeinsam gestalteter Sonntagsgottesdienst. Dieser kann helfen, dass die Firmlinge und ihre Familien in Kontakt mit der Gemeinde treten und eingebunden werden.

Denkbar wäre auch gemeinsam ein soziales Projekt zu unterstützen.

Paten- und Patinnenarbeit

Die Hauptaufgabe des Paten/der Patin, beziehungsweise das Hauptanliegen sollte die aktive Begleitung und Bestärkung der Jugendlichen sein.

Es geht um ein sich einlassen, ein frei heraus Ja sagen.

Jugendliche wollen ernst genommen werden in ihren Sorgen, Wünschen, Ängsten und Freuden.

Eine Chance bietet das Patenamts auch dahingehend selbst als Pate/Patin zu wachsen. Es ist ein gemeinsamer Weg. Ein Weg auf dem auch der Pate/die Patin seine/ihre Spiritualität, seinen/ihren Bezug zur Kirche neu entdecken kann.

Integration der Paten und Patinnen in die Firmvorbereitung

In der jahrgangsweisen Firmvorbereitung mit wöchentlichen Terminen empfiehlt es sich einen gemeinsamen Nachmittag/einen gemeinsamen Abend mit den Firmlingen und ihren Paten/Patinnen zu gestalten. Dieser soll einerseits einen Aufriss über die Rolle des Paten/der Patin geben, andererseits soll die gemeinsam verbrachte Zeit zwischen Paten/Patinnen und Firmlingen im Vordergrund stehen.

Eine weitere Möglichkeit der Integration wäre die Firmlinge und ihre Paten/Patinnen gemeinsam Teil haben zu lassen an einem sozialen Projekt, beispielsweise bei der Essensausgabe im Obdachlosenheim zu helfen.

Mentoring

Über diese Integrationsmöglichkeiten hinaus gibt es auch ein eigenes Firmvorbereitungskonzept, in dem die Jugendlichen aktiv begleitet werden durch sogenannte Mentoren/Mentorinnen. Hier wäre auch die Möglichkeit die Paten/Patinnen einzubinden, sie diese Aufgabe als Mentoren/Mentorinnen übernehmen zu lassen.

(Mentoringkonzept - siehe Extradokument)

Anhang:

Behelfsempfehlungen:

1. Wir können euch als Behelfsmaterial zur Patenarbeit die Feuer und Flamme Mappe der KJ Wien, welche über den Behelfsdienst der Erzdiözese Wien erworben werden kann, empfehlen.
2. Das Buch „Miteinander durch dick und dünn - Firmpate/Firmpatin sein“, von Helene Daxecker-Okon, Anna Hintner und Maria Rohmberg, hilft das Patenamtsamt neu zu entdecken.